

# Satzung

## zur Einführung des RVV-Gemeinde-Tickets

Auf Grund von Art. 23 Satz 1, 57 Abs. 1 Satz 1 Bay GO, Art. 19 Abs. 1 Satz 3 BayÖPNVG, Art. 3 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 erlässt der Markt Donaustauf folgende Satzung:

### § 1 Zweck der Satzung

Mit dieser Satzung setzt der Markt Donaustauf einen Höchsttarif in Gestalt des  
RVV-Einzel-Tickets Markt Donaustauf  
für alle Fahrgäste fest.

### § 2 Geltungsbereich

Der Höchsttarif gilt auf allen Linienverkehren des allgemeinen ÖPNV im Sinne von § 42 Personenbeförderungsgesetz, bei denen der Tarif des Regensburger Verkehrsverbundes (RVV) zur Anwendung kommt, ausgenommen die Sonderformen des Linienverkehrs. Der Höchsttarif gilt auch im Schienenpersonennahverkehr, der an den RVV assoziiert ist.

Der Höchsttarif gilt im gesamten Gemeindegebiet des Marktes Donaustauf, und zwar derzeit in folgenden Bereichen:

#### **RVV-Einzel-Ticket Markt Donaustauf**

Linie 5	Sulzbach *) – Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
Linie 5a	Sulzbach *) – Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
Linie 36	Neumühle – Hammermühle – Sulzbach *) – Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
Linie 37	Neumühle – Hammermühle – Sulzbach *) – Donaustauf *); Zone 3/4 bis 2/3
Linie 63	Donaustauf *); Zone 2/3
Linie 74	Sulzbach*) - Donaustauf*); Zone 3/4 bis 2/3

\*) Alle Haltestellen

### **§ 3 Tarifliche Vorgaben**

Mit dieser Satzung wird ein Höchsttarif für die Einzelfahrt einer Person innerhalb des Gemeindegebietes festgesetzt. Die Fahrzeit darf maximal eine Stunde betragen. Das Ticket ist zu entwerfen. Umsteigen ist mit diesem Ticket nur in weiterführender Richtung zulässig.

### **§ 4 Höhe des Einzeltarifs**

Die Höhe des Einzeltarifs wird zunächst mit 1 € inklusive Umsatzsteuer festgesetzt. Der RVV ist berechtigt, diesen Tarif in Abstimmung mit dem Markt Donaustauf der Preis- und Tarifentwicklung anzupassen.

### **§ 5 Durchführung des Höchsttarifs**

Es bleibt bei der eigenverantwortlichen Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs durch den Regensburger Verkehrsverbund auch auf dem Gebiet des Marktes Donaustauf, und zwar auf eigene Rechnung und in eigener Tarifverantwortung. Es verbleibt auch bei der Verantwortung des RVV für das Ticketing, das Marketing und den Vertrieb. Der RVV soll das Gemeinde-Ticket in seinem Kundenzentrum, in allen RVV-Vorverkaufsstellen sowie ab 01.04.2016 in den Bussen vertreiben.

### **§ 6 Ausgleichsleistung**

Der Markt Donaustauf gewährt dem RVV eine Ausgleichszahlung für die positiven und negativen finanziellen Auswirkungen auf die Kosten und Einnahmen, die auf die Erfüllung der tariflichen Verpflichtung zurückzuführen sind. Dabei wird eine übermäßige Ausgleichsleistung vermieden.

Ausgangspunkt der Berechnung sind als negative Auswirkung die Mindereinnahmen aus dem Gemeinde-Ticket. Erstattet wird je verkauftem Gemeinde-Ticket die Differenz zwischen dem Tarif des Gemeinde-Tickets und dem RVV-Streifen-Ticket. Hinzu kommt der Ausgleich für den entgangenen Schwerbehindertenausgleich.

Die positiven finanziellen Auswirkungen sind die induzierten Verkehre, für die wegen der relativ hohen Kosten im Verhältnis zur erwartbaren Nachfrage vorerst auf eine Marktuntersuchung verzichtet wird. Die Mehreinnahmen durch induzierte Verkehre werden zum Ausgleich der Regiekosten des RVV (Planung, Ticketing, Marketing) verwendet. Insoweit werden zunächst keine Einnahmen durch Fahrgastzuwächse gegengerechnet.

Die Ausgleichsberechnung erfolgt netto ohne Umsatzsteuer.

## **§ 7 Steuern und Genehmigungen**

Die Erfüllung der gemeinschaftlichen Verpflichtung seitens des RVV ist kein Leistungsaustausch, weshalb keine Umsatzsteuer anfällt. Die Ausgleichsleistung des Marktes Donaustauf ist ein nicht steuerbarer echter Zuschuss im Sinne von A 10.2 UStA E VII. Sollte diese Einschätzung nicht zutreffen, so erstreckt sich der Ausgleich auch auf die Umsatzsteuer.

Es ist Sache des RVV, die gegebenenfalls notwendige Tarifgenehmigung einzuholen (§ 39 PBefG).

## **§ 8 Abrechnung des Höchsttarifs**

Die Abrechnung und Rechnungsstellung der Ausgleichsleistung erfolgt durch den RVV in der Regel halbjährlich. Der Markt Donaustauf hat das Recht zur Einsicht in die Abrechnungsunterlagen. Die Zahlung der Marktgemeinde an den RVV ist vier Wochen nach Eingang der Rechnung fällig.

## **§ 9 Laufzeit der Festsetzung des Höchsttarifs**

Das Gemeinde-Ticket ist vom RVV zum 01.04.2016 eingeführt.

Die Einführung des Höchsttarifs gilt zunächst unbefristet. Der Markt Donaustauf und der RVV können mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende eines jeden Kalenderjahres kündigen.

Der RVV hat mit einer Frist von drei Monaten ein Sonderkündigungsrecht zum 30.11.2019, weil an diesem Tag seine Betrauung endet, die von der Stadt Regensburg und dem Landkreis Regensburg ausgesprochen wurde.

## **§ 10 Ergänzende Bestimmungen**

Die Festsetzung des Höchsttarifs trifft nicht den Regensburger Verkehrsverbund, wenn und soweit er die Betriebsführung für die in Rede stehenden Linienverkehre abgibt.

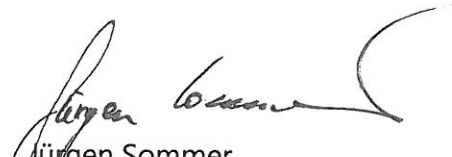
Der RVV kann verlangen, dass der Markt Donaustauf für seine Schüler weiterhin Schüler-Monats-Tickets beim RVV kauft. Der RVV kann außerdem verlangen, dass die Marktgemeinde den organisierten Verleih von Öko-Tickets nicht vornimmt oder nicht unterstützt.

Auf Anforderung hat der RVV die Informationen für den Bericht nach Art. 7 Abs. 1 VO (EG) 1370/2007 zu liefern.

## § 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2016 in Kraft.

Donaustauf, den 18. FEB. 2016

  
Jürgen Sommer  
1. Bürgermeister

